

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ständigen Ausschusses

**zu dem Antrag der Landesregierung vom 1. März 2010
– Drucksache 14/5970**

Änderung der Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

dem Antrag der Landesregierung vom 1. März 2010 – Drucksache 14/5970 –
zuzustimmen.

04. 03. 2010

Der Vorsitzende und Berichterstatter:

Winfried Mack

Bericht

Der Ständige Ausschuss beriet den Antrag Drucksache 14/5970 in seiner
38. Sitzung am 4. März 2010.

Der Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei rief in
Erinnerung, dass der Ministerpräsident dem Präsidenten des Landtags mit
Schreiben vom 1. März 2010 u. a. den Entwurf einer Bekanntmachung der
Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung
der Geschäftsbereiche der Ministerien übersandt habe. Die wesentlichen Än-
derungen seien erstens die Verlagerung der Abteilungen Straßenwesen und
Verkehr vom Innenministerium sowie des Bereichs Naturschutz vom bisheri-
gen Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum in das bisherige Um-
weltministerium und die Änderung der Bezeichnung dieses Ministeriums in
„Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr“, zweitens die Umbe-

nennung des bisherigen Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum in „Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz“ und drittens die Umbenennung des bisherigen Ministeriums für Arbeit und Soziales in „Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren“.

Ein Abgeordneter der SPD merkte an, weder aus dem vorliegenden Antrag der Landesregierung noch aus den Äußerungen des Staatssekretärs habe er erkennen können, aus welchen sachlichen und fachlichen Gründen die Neuordnung der Geschäftsbereiche der Ministerien erfolge. Erst wenn diese Begründung vorliege, was möglicherweise in der Folgewoche im Rahmen der Regierungserklärung des neuen Ministerpräsidenten erfolgen könnte, sei es seiner Fraktion möglich, sich über die Neuabgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien eine abschließende Meinung zu bilden. In der laufenden Sitzung werde sich seine Fraktion daher bei der Abstimmung über den Antrag der Stimme enthalten.

Der Ausschuss beschloss mit 8 : 0 Stimmen bei sechs Stimmenthaltungen, dem Plenum zu empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

05. 03. 2010

Winfried Mack